

# ZWISCHENBERICHT **Q2 2024**

**CANCOM**

# Kennzahlen

## CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 2024	H1 2023	Δ
Umsatz	835,3	647,0	+ 29,1 %
Geschäftsvolumen	1.056,4	870,9	+ 21,3 %
Rohertrag	339,2	245,2	+ 38,3 %
EBITDA	55,5	41,5	+ 33,7 %
EBITDA-Marge	6,6 %	6,4 %	+ 0,2 Pp
EBITA	28,7	18,9	+ 51,9 %
EBIT	22,5	16,4	+ 37,2 %
Mitarbeiter (Durchschnitt)	5.587	4.822	+ 15,9 %

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Δ
Bilanzsumme	1.443,2	1.533,7	- 5,9 %
Eigenkapital	675,0	767,8	- 12,1 %
Eigenkapitalquote	46,8 %	50,1 %	- 3,3 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	170,3	170,4	- 0,1 %

## GESCHÄFTSSEGMENT DEUTSCHLAND

in Mio. €	H1 2024	H1 2023	Δ
Umsatz	558,4	564,5	- 1,1 %
EBITDA	34,1	32,3	+ 5,6 %
EBITDA-Marge	6,1 %	5,7 %	+ 0,4 Pp

## GESCHÄFTSSEGMENT INTERNATIONAL

in Mio. €	H1 2024	H1 2023	Δ
Umsatz	277,0	82,5	+ 235,8 %
EBITDA	21,4	9,2	+ 132,6 %
EBITDA-Marge	7,7 %	11,2 %	- 3,5 Pp

# Inhalt

<b>4</b>	<b>Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</b>
<b>5</b>	<b>Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE</b>
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
13	Risiken- und Chancenbericht
13	Prognosebericht
<b>17</b>	<b>Konzern-Halbjahresabschluss der CANCOM SE</b>
17	Konzern-Bilanz
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Kapitalflussrechnung
22	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
23	Konzern-Anhang
37	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

„Die CANCOM Gruppe ist in einem herausfordernden Marktumfeld dank unserer Akquisitionsstrategie mit einem Wachstum in das erste Halbjahr 2024 gestartet. So konnten alle relevanten Leistungskennzahlen im ersten Halbjahr gesteigert werden. Die Entwicklung der CANCOM Gruppe war insgesamt geprägt durch das Wachstum des Geschäftssegments „International“, in dem der Großteil des Beitrages der CANCOM Austria Gruppe ausgewiesen wird. Im Gegenzug war die Entwicklung des Geschäftssegments „Deutschland“ leicht rückläufig.

Die schwache wirtschaftliche Entwicklung im privaten sowie im öffentlichen Sektor und die weiterhin bestehende Kaufzurückhaltung bei unseren Kunden prägten das zweite Quartal. Dem gegenüber stehen wachsende Anforderungen unserer Kunden, ihre IT-Infrastrukturen sicher und effizient zu betreiben. Dieses wird mittelfristig in die Erneuerung von IT-Infrastrukturen sowie Services bei unseren Kunden in unseren strategischen Fokusthemen, in den Bereichen Security & Networking, Modern Workplace, Datacenter und Cloud, IoT und Artificial Intelligence (AI) führen.

Somit fühlen wir uns in unserer strategischen Ausrichtung bestärkt, der erster Ansprechpartner im Rahmen der Digitalisierungsstrategie unserer Kunden zu sein.“



**Rüdiger Rath CEO**

# Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE

für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland und Österreich. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien, in Belgien und in den USA.

### Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nordost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce.

Die CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien ist seit dem 5. Mai 2023 eine 100%ige Tochter der CANCOM SE. Innerhalb der CANCOM Austria Gruppe nimmt die CANCOM Austria AG die zentralen Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Tochterunternehmen der CANCOM Austria wahr. Die Gesellschaft verfügt über Niederlassungen in Österreich und Tochtergesellschaften in Tschechien, Rumänien, der Schweiz und der USA.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

## Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften dem Geschäftssegment zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2023 entnehmen.

### Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Digital Business Provider für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-)Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement und Logistik-Dienstleistungen.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote Service Angeboten sowie komplexe Managed-Services und As-a-Service Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Ende des ersten Halbjahres 2024 mehr als 3.700 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich geschäftlich aktiv, zudem auch in der Schweiz, in Rumänien und in Belgien. In der Slowakei und Tschechien sind Tochtergesellschaften der CANCOM Gruppe aktiv, die Leistungen in den Bereichen Service und Support Center beziehungsweise Software-Anpassung und -Entwicklung erbringen.

Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Marktes in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

### **Wettbewerbsposition**

Die CANCOM Gruppe ist vor allem in Deutschland und Österreich aktiv. In beiden Märkten hat die CANCOM Gruppe aufgrund ihrer Größe eine herausgehobene Marktstellung.

Laut der aktuellsten verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands Bitkom gibt es in Deutschland knapp über 100.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. € Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware/Software und IT-Services 58 Unternehmen.

Auf der Basis der Daten der aktuellsten Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner gibt es lediglich sieben Unternehmen in Deutschland, die einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde € erreichen. CANCOM ist nach dieser Rangliste, basierend auf den Umsätzen des Geschäftsjahres 2022, das sechstgrößte Systemhaus in Deutschland (2021: Platz fünf). Die CANCOM Gruppe zählt somit zur, im Vergleich zur Gesamtzahl der im Markt aktiven Unternehmen, sehr kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2023 wurde vom Branchenverband Bitkom im Juni 2024 mit 143,4 Mrd. € angegeben. Damit beläuft sich bei einem inländischen Jahresumsatz im Jahr 2023 von mehr als 1,1 Mrd. € der Marktanteil der CANCOM Gruppe am deutschen IT-Markt auf weniger als 1 Prozent.

Diese Zahlen spiegeln den weiterhin sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Marktes wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

In Österreich, dem wichtigsten Auslandsmarkt der CANCOM Gruppe, ist der IT-Markt ebenfalls stark fragmentiert. Laut der aktuellsten Beschäftigungsstatistik der Wirtschaftskammer Österreich für den Fachverband „Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ sind in Österreich insgesamt 5.940 Unternehmen in der IT-Branche aktiv. Rund 54 dieser Unternehmen sind mit mehr als 250 Angestellten dem Segment der Großunternehmen zuzurechnen. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern gehört die CANCOM Austria Gruppe zu einem der führenden Unternehmen im österreichischen Markt. Die Unternehmensdatenplattform Datenmarkt führt K-Businesscom (jetzt CANCOM Austria Gruppe) im Ranking der IT-Systemhäuser im österreichischen Markt gemessen am Jahresumsatz im Jahr 2023 auf dem ersten Platz. Ausgehend von einem durch Statista angegebenen Gesamtvolumen des IT-Marktes in Österreich von 14,3 Mrd. € lag der Marktanteil der CANCOM Austria Gruppe (vormals KBC Gruppe) bei rund 3,6 Prozent im Jahr 2023.

Beide Kernmärkte der CANCOM Gruppe weisen im langjährigen Trend ein Wachstum auf und sind gleichzeitig stark fragmentiert. In beiden Märkten besteht weiterhin ein großes Marktpotenzial für die CANCOM Gruppe.

**Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

Da CANCOM im IT-Markt vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt.

Die von CANCOM durchgeführten Entwicklungsleistungen fokussieren sich vor allem auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in IT-Bereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things, Data Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware sowie Eigenentwicklungen. Im Vergleich zur Gesamtleistung der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung, ebenso wie die daraus resultierenden aktivierten Eigenleistungen. Die Entwicklungsaktivitäten in der CANCOM Gruppe sind dezentral und projektbasiert organisiert. Sie werden, sofern erforderlich, durch die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter unterstützt. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen teilen sich wie folgt auf:

<b>CANCOM Gruppe: Forschung und Entwicklung</b> (in Mio. €)		
	<b>H1 2024</b>	<b>H1 2023</b>
<b>Gesamtaufwand Forschung und Entwicklung</b>	<b>0,9</b>	<b>1,6</b>
davon aktivierte Eigenleistungen	0,4	1,1

**WIRTSCHAFTSBERICHT**

Mit einem Umsatzanteil von über 70 Prozent im Geschäftsjahr 2023 ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

**Deutschland**

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im ersten Quartal 2024 um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen ist. Im zweiten Quartal 2024 hingegen schrumpfte das BIP gegenüber dem Vorquartal sogar mit - 0,1 Prozent. Trotz nachlassender Inflation blieb eine Erholung des Konsums der privaten Haushalte aus.

Kurz nach dem Ende der Berichtsperiode hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2024 zudem auf der Basis der Entwicklungen im ersten Halbjahr seine Prognose für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland leicht erhöht. Bedingt durch eine erwartete leichte Erholung der Wirtschaft in 2024, hat der IWF die Jahresprognose von 0,0 Prozent BIP-Wachstum aus dem April 2024 angehoben und erwartet nunmehr für Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,2 Prozent im Jahr 2024.

**Österreich**

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das Wachstum des BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal bei 0,2 Prozent. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung lag für die Entwicklung des BIP im zweiten Quartal die Prognose der Österreichischen Nationalbank (ÖNB) vor. In dem Prognose-report vom Juli 2024 wird von einer weiteren leichten Erholung der österreichischen Wirtschaft im zweiten Quartal 2024 ausgegangen. Folglich prognostiziert die ÖNB für das zweite Quartal 2024 ein Wachstum des BIP gegenüber dem Vorquartal von 0,3 Prozent.

<b>Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024</b> (Veränderung gegenüber Vorquartal in %)	
<b>Deutschland</b>	
Q1 2024	■ + 0,2
Q2 2024	■ - 0,1
<b>Österreich</b>	
Q1 2024	■ + 0,2
Q2 2024	■ + 0,3

\*) Quelle: Eurostat, Statistisches Bundesamt, Juli 2024.

**ITK-Markt**

Die Erwartungen des Branchenverbands Bitkom für die Entwicklung des ITK-Marktes in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt der CANCOM Gruppe, haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2024 abgeschwächt. Für das für die CANCOM Gruppe besonders bedeutende Marktsegment Informationstechnik wird nun ein Wachstum von 5,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf ein Marktvolumen von 151,2 Mrd. € vorausgesagt. Noch im Januar ging Bitkom von einem Wachstum von 6,1 Prozent im Jahr 2024 aus. Im Jahr 2024 sollen sich alle Teilmärkte, Software, IT-Services und IT-Hardware positiv entwickeln. Hier erwartet Bitkom nun ein Wachstum von 9,8 Prozent, 4,5 Prozent und 2,8 Prozent. Auch diese Aussichten haben sich seit

der Bitkom Prognose aus dem Januar weiter verschlechtert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird von einem weiter leicht gesteigerten Wachstum von 6,2 Prozent auf 235,4 Mrd. € ausgegangen.

#### Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Deutschland\* (Veränderung zum Vorjahr in %)

Software:	 + 9,8
IT-Services:	 + 4,5
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	 + 2,8

\*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2024.

Basierend auf aggregierten Marktdaten von der Informationsplattform Statista für den österreichischen IT-Markt ist im Jahr 2024 von einem Wachstum von 8,6 Prozent auf 15,5 Mrd. € auszugehen. Damit hat sich das Wachstum im Jahr 2024 verlangsamt, nachdem die Wachstumsrate im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 11,2 Prozent lag. Im Jahr 2024 sollen sich alle Teilmärkte, Software, IT-Services und IT-Hardware positiv entwickeln.

#### Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Österreich\* (Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	 + 8,1
IT-Services (IT-Services, Security)	 + 10,2
IT-Hardware (Rechenzentren, Devices, Halbleiter)	 + 6,5

\*) Quelle: Statista Insights, Juli 2024.

### Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 835,3 Mio. € (Vorjahr: 647,0 Mio. €). Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 558,4 Mio. € (Vorjahr: 564,5 Mio. €) und 277,0 Mio. € auf das Geschäftssegment International (Vorjahr: 82,5 Mio. €). Die Übernahme der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) im Sommer 2023 hat dabei die Finanzkennzahlen im Berichtsjahr auf Konzernebene und im Geschäftssegment International wesentlich beeinflusst. Das Umsatzwachstum auf Konzernebene betrug 29,1 Prozent, der organische Anteil<sup>1</sup> am Umsatzwachstum lag bei -6,5 Prozent. Die Kaufzurückhaltung der Kunden zeigt sich insbesondere in einer abgeschwächten

Nachfrage nach IT-Hardware. Weiterhin positiv entwickelte sich das Geschäft mit Dienstleistungen und trug somit zur positiven Entwicklung des Rohertrags und der Rohertragsmarge bei. Insbesondere inflationsbedingt höhere Kosten und Aufwendungen in Verbindung mit dem Vorantreiben der eigenen Digitalisierungsstrategie wirkten auf das EBITDA der CANCOM Gruppe ein. Das EBITDA der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr 2024 bei 55,5 Mio. € (Vorjahr: 41,5 Mio. €). Die Nachfrage der Kunden blieb im ersten Halbjahr 2024 erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau.

### Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 waren in der CANCOM Gruppe 5.568 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2023: 5.668). Dies entspricht einem Rückgang von 1,8 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

#### CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.06.2024	30.06.2023
Professional Services	3.785	3.708
Vertrieb	944	1.026
Zentrale Dienste	839	934
<b>Summe</b>	<b>5.568</b>	<b>5.668</b>

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2024 betrug 5.587 (Vorjahresperiode: 4.822 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2024 3.787 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 953 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 847 den zentralen Diensten.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

#### Ertragslage

#### CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

HI 2024	 835,3
HI 2023	 647,0

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Konzernumsatz von 835,3 Mio. € (Vorjahr: 647,0 Mio. €). Der organische Umsatz, also ohne den Einfluss von Unternehmenskäufen, der CANCOM Gruppe belief sich auf 604,7 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 558,4 Mio. € (Vorjahr: 564,5 Mio. €), was eine organische Entwicklung von -6,1 Prozent entspricht. Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz außerhalb Deutschland haben, stieg der Umsatz auf 277,0 Mio. € (Vorjahr: 82,5 Mio. €). Hauptgrund war hier die volle Erstkonsolidierung der CANCOM Austria in der Berichtsperiode.

Im zweiten Quartal 2024 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 394,7 Mio. € (Vorjahr: 329,4 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland war der Umsatz rückläufig auf 265,4 Mio. € (Vorjahr: 266,6 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment International verdoppelte sich im zweiten Quartal auf 129,3 Mio. € (Vorjahr: 62,7 Mio. €).

Das Geschäftsvolumen<sup>2</sup> der CANCOM Gruppe, also entsprechend vor der Anwendung des IFRS 15 mit Einstufungen von Transaktionen als Prinzipal- (Bruttoausweis) oder Agententätigkeit (Nettoausweis) betrug im ersten Halbjahr 1.056,4 Mio. € (Vorjahr: 870,9 Mio. €). Im zweiten Quartal belief sich das Geschäftsvolumen auf 518,7 Mio. € (Vorjahr: 437,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2024 auf 4,3 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 2,2 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr 840,4 Mio. € (Vorjahr: 651,6 Mio. €). Im zweiten Quartal lag die Gesamtleistung bei 397,5 Mio. € (Vorjahr: 331,9 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen (in Mio. €)

	H1 2024	H1 2023
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-501,2	-406,4

Die Materialaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2024 insgesamt 501,2 Mio. € (Vorjahr: 406,4 Mio. €). Im zweiten Quartal lag der Wert bei 229,3 Mio. € (Vorjahr: 203,8 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)

H1 2024	339,2
H1 2023	245,2

Der Rohertrag<sup>3</sup> der CANCOM Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vergleichsperiode um 38,3 Prozent auf 339,2 Mio. € (Vorjahr: 245,2 Mio. €). -2,1 Prozent des Rohertragswachstums waren organisch. Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum auf 40,6 Prozent (Vorjahr: 37,9 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland lag der Rohertrag im Berichtszeitraum bei 223,5 Mio. € (Vorjahr: 214,0 Mio. €). Der organische Rohertrag lag bei 213,4 Mio. €. Im Geschäftssegment International verbuchte CANCOM einen Rohertrag von 127,2 Mio. € (Vorjahr: 37,5 Mio. €) wovon 39,1 Mio. € organisch erzielt wurde.

Das zweite Quartal 2024 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 168,2 Mio. € (Vorjahr: 128,2 Mio. €). Der organische Anteil des Wachstums betrug -0,6 Prozent. Im Geschäftssegment Deutschland stieg der Rohertrag im zweiten Quartal auf 111,1 Mio. € (Vorjahr: 102,4 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag der Rohertrag im zweiten Quartal bei 64,9 Mio. € (Vorjahr: 29,1 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	H1 2024	H1 2023
Löhne und Gehälter	-194,9	-138,6
Soziale Abgaben	-38,6	-27,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0,0	0,0
Aufwendungen für Altersversorgung	-2,0	-0,5
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,3	-0,2
<b>Summe</b>	<b>-235,8</b>	<b>-166,3</b>

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 Geschäftsvolumen = Umsatz vor Anpassung nach IFRS 15 (Prinzipal/Agent-Einstufung); entspricht Bilanzierung vor 2020

3 Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2024 bei 235,8 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf 46,8 Mio. € (Vorjahr: 37,5 Mio. €).

Für das zweite Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 25,1 Mio. € (Vorjahr: 20,6 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)

H1 2024	55,5
H1 2023	41,5

Im ersten Halbjahr 2024 lag das EBITDA<sup>4</sup> der CANCOM Gruppe bei 55,5 Mio. € (Vorjahr: 41,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBITDA von 35,5 Mio. € erwirtschaftet.

Im Geschäftssegment Deutschland lag das EBITDA im ersten Halbjahr bei 34,1 Mio. € (Vorjahr: 32,3 Mio. €) während es im Geschäftssegment International 21,4 Mio. € betrug (Vorjahr: 9,2 Mio. €). Organisch wurden 30,6 Mio. €, respektive 6,3 Mio. € erzielt.

Im zweiten Quartal 2024 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 25,1 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €) – der organische Anteil belief sich auf 17,7 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland erreichte das EBITDA im zweiten Quartal den Wert von 16,1 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im zweiten Quartal 9,1 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (in %)

H1 2024	6,6
H1 2023	6,4

Im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2024 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 6,6 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland lag bei 6,1 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 7,7 Prozent (Vorjahr: 11,2 Prozent).

Im zweiten Quartal 2024 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 6,4 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das zweite Quartal auf 6,0 Prozent (Vorjahr: 3,8 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 7,0 Prozent (Vorjahr: 11,7 Prozent).

#### CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in Mio. €)

	H1 2024	H1 2023
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	7,4	6,3
Planmäßige Abschreibungen auf Software	6,7	7,9
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	12,7	8,4
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	6,2	2,4
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>33,0</b>	<b>25,1</b>

Die Abschreibungen stiegen im ersten Halbjahr 2024 auf 33,0 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die Abschreibungen auf einem Stand von 16,2 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €).

#### CANCOM Gruppe: EBITA (in Mio. €)

H1 2024	28,7
H1 2023	18,9

Das EBITA<sup>5</sup> der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 28,7 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 14,6 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland belief sich das EBITA im Berichtszeitraum auf 13,6 Mio. € (Vorjahr: 11,4 Mio. €), das organische EBITA betrug 11,3 Mio. €. Im Geschäftssegment International lag das EBITA hingegen bei 15,1 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €) bei einem organischen Anteil von 4,7 Mio. €.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

5 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

Im zweiten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 11,8 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 6,8 Mio. € erreicht. Im Geschäftssegment Deutschland belief sich das EBITA auf 5,7 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 4,7 Mio. € erzielt. Im Geschäftssegment International betrug das EBITA 6,1 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) bei einem organischen Anteil von 3,4 Mio. €.

#### CANCOM Gruppe: EBIT

(in Mio. €)

H1 2024	22,5
H1 2023	16,4

Das EBIT<sup>6</sup> der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 22,5 Mio. € (Vorjahr: 16,4 Mio. €). Organisch wurde ein EBIT von 12,6 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum 10,6 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 11,9 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €). Das organische EBIT betrug 9,7 Mio. €, respektive 4,2 Mio. €.

Für das zweite Quartal 2024 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 8,9 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) bei einem organischen Betrag von 5,2 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT 4,2 Mio. € (Vorjahr: -1,4 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT hingegen bei 4,7 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Der organische Anteil lag bei 3,5 Mio. € und 2,9 Mio. €.

#### CANCOM Gruppe: Periodenergebnis

(in Mio. €)

H1 2024	17,3
H1 2023	13,5

Als Resultat des ersten Halbjahres 2024 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 17,3 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2024 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 7,1 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €).

## Finanz- und Vermögenslage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

### Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. Juni 2024 insgesamt 1.443,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.548,5 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 675,0 Mio. € dem Eigenkapital und 768,2 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende Juni auf 46,8 Prozent und lag damit auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023: 46,8 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag unverändert bei 53,2 Prozent (31. Dezember 2023: 53,2 Prozent). Die Abnahme der Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 resultierte vorrangig aus der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Bestand deckte zum Abschlussstichtag 30. Juni 2024 den Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Es besteht für die CANCOM Gruppe entsprechend keine Nettofinanzverschuldung zum Berichtstichtag 30. Juni 2024.

### Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2024 insgesamt 557,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 599,2 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2023 beruht vornehmlich auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und der Reduzierung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

6 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 210,8 Mio. € zum Abschlussstichtag unter dem Niveau zum Jahresende (31. Dezember 2023: 224,8 Mio. €). Wesentlicher Faktor war eine Abnahme der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden, die sich auf 145,2 Mio. € beliefen (31. Dezember 2023: 154,1 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2024 mit 675,0 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert niedriger (31. Dezember 2023: 724,5 Mio. €). Die Reduzierung im ersten Halbjahr 2024 ist vornehmlich durch die ausgezahlte Dividende in Höhe von 35,1 Mio. € und den Rückkauf eigener Aktien im Wert von 31,1 Mio. € zu erklären.

### Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

### Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. Juni 2024 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 811,3 Mio. € aus (31. Dezember 2023: 911,1 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken im ersten Halbjahr 2024 auf 170,3 Mio. € zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 222,5 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im ersten Halbjahr 2024 auf 435,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 475,5 Mio. €). Weiterhin nahmen die Vorräte auf 65,8 Mio. € ab (31. Dezember 2023: 79,9 Mio. €), während die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 59,7 Mio. € anwuchsen (31. Dezember 2023: 44,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2024 bei 631,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 637,3 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten auf, die sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 82,8 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2023: 91,8 Mio. €). Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30. Juni 2024 auf 31,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 23,3 Mio. €).

### Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 17,3 Mio. € (Vorjahr: 14,6 Mio. €) stieg der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis Juni 2024 deutlich auf einen Wert von 68,6 Mio. € (Vorjahr: -79,8 Mio. €). Die Vorräte reduzierten sich um 14,2 Mio. € gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: -7,4 Mio. €). Deutlich fiel die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden aus, die sich auf den Wert von -18,3 Mio. € (Vorjahr: -121,0 Mio. €) verbesserten. Ebenso verbesserten sich die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte mit dem Wert von 28,3 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 betrug -28,7 Mio. € (Vorjahr: -94,8 Mio. €). Die Vergleichsperiode im Vorjahr war geprägt durch die Übernahme der CANCOM Austria Beteiligungs GmbH (vormals KBC Beteiligungs GmbH), Wien Österreich, sowie deren Tochterunternehmen. Darüber hinaus trugen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte mit -12,1 Mio. € (Vorjahr: -9,6 Mio. €) zum Mittelabfluss bei.

Mit -92,1 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -47,8 Mio. €). In der Berichtsperiode war der Wert wesentlich durch die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2023/24 der CANCOM SE in Höhe von -31,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) geprägt. In der Berichtsperiode war die Auszahlung insbesondere der Dividende der CANCOM SE in Höhe von -35,1 Mio. € (Vorjahr: -35,4 Mio. €) ebenso wesentlich.

Im ersten Halbjahr 2024 ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 52,1 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. Juni 2024 bei 170,3 Mio. € (31. Dezember 2023 bei 222,5 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieses Halbjahresfinanzberichts auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

### **Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe**

Im ersten Halbjahr 2024 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 835,3 Mio. € und das EBITDA betrug 55,5 Mio. €. Somit wurde eine EBITDA-Marge von 6,6 Prozent erwirtschaftet. Die Entwicklung der CANCOM Gruppe ist dabei im ersten Halbjahr stark durch den anorganischen Beitrag der CANCOM Austria beschleunigt worden, während die organische Geschäftsentwicklung sich erwartungsgemäß schwach entwickelte.

Der guten Umsatzentwicklung im Servicegeschäft, mit einem Umsatz von 321,6 Mio. € im ersten Halbjahr, stand ein geschwächtes Wachstum im Hardwaregeschäft entgegen, welches sich im Berichtszeitraum auf 513,8 Mio. € belief. Die Kaufzurückhaltung der Kunden insbesondere im Mittelstand des ersten Quartals hielt auch im zweiten Quartal an und prägt somit das erste Halbjahr 2024. Das Umsatz- und Rohertragswachstum der CANCOM Gruppe nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wurde durch den anorganischen Beitrag wesentlich unterstützt. Das Ziel des Vorstandes ist jedoch ein profitables Wachstum der gesamten CANCOM Gruppe, entsprechend ist der Vorstand mit der Entwicklung im ersten Halbjahr nicht vollständig zufrieden.

### **Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode**

Nach dem Ende der Berichtsperiode, am 1. Juli 2024 hat CANCOM ein Aktienrückkaufangebot in Höhe von 10 Prozent des Grundkapitals veröffentlicht, welches bis zum 24. Juli 2024 lief und mit einer Ad hoc Mitteilung am 1. Juli 2024 bekanntgegeben wurde. Im selben Zuge hat CANCOM beschlossen, die noch ausstehenden 1.669.758 eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2023 einzuziehen und das Grundkapital entsprechend herabzusetzen. Der Einzug der eigenen Aktien samt Kapitalherabsetzung sowie die Abwicklung des Aktienrückkaufprogramms 2023 wurden nach dem Ende der Berichtsperiode abgeschlossen.

Mit einer Meldung am 29. Juli 2024 gab die Gesellschaft bekannt, dass die bis zum 24. Juli 2024 angedienten Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufangebots die angebotene Maximalanzahl der Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm überstieg. Somit kam es zu einer verhältnismäßigen Zuteilung, abgerundet auf die nächste volle Aktienstückzahl. Die Zuteilungsquote lag bei 76,15 Prozent beziehungsweise 3.501.705 Stückaktien.

Am 1. August 2024 wurde die SBSK GmbH & Co. KG mit Sitz bei Magdeburg im Rahmen einer strategischen Akquisition vollständig übernommen. Die Firma ist als regionaler IT-Dienstleistungs- und Beratungspartner insbesondere für komplexe Anwendersysteme und Anwenderlösungen am Markt aktiv. Insbesondere die regionale Präsenz ist komplementär zu der der CANCOM Gruppe.

### **RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG**

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2023, sowie der in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2024 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe ebenfalls keine wesentlichen Änderungen.

Im Rahmen der regelmäßigen Risikoprüfungen lag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ein Augenmerk vor allem auf der Bewertung der konjunkturellen (geo-)politischen Risiken, sowie der regulatorischen Risiken. Die Risikoeinstufung der beiden genannten Risikocluster auf Basis der Erörterungen und Erkenntnisse wird aus Sicht des für das Risikomanagement zuständigen Vorstandes der CANCOM Gruppe als angemessen erachtet.

### **PROGNOSEBERICHT**

#### **Prämissen der Prognose**

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den in den folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

In diesem Zusammenhang weist der Vorstand ausdrücklich auf Unsicherheiten bei der Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hin. In den Kernmärkten der CANCOM Gruppe besteht weiterhin ein hohes Maß an Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung. Dies sorgt auch im für CANCOM wichtigen Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern für ein erhöhtes Maß an Unsicherheit. Globale, insbesondere makroökonomische, Unsicherheitsfaktoren wie eine Ausweitung bestehender Kriegshandlungen und regionaler Spannungen erschweren die Einschätzung der Entwicklung zusätzlich.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse, die aus heutiger Sicht die erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2023.

**Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes**

**Gesamtwirtschaft**

Mit einem Umsatzanteil von über 70 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Nach einem leicht positiven Jahresauftakt in Deutschland hob die Deutsche Bank im Juni 2024 ihre Prognose für das deutsche BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf 0,3 Prozent an, nachdem zuvor ein leichter Rückgang um 0,2 Prozent prognostiziert wurde. Auch für Österreich wird mit einem leichten Wachstum im BIP von 0,4 Prozent im Jahr 2024 gerechnet.

**Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2024\***  
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+ 0,3
Österreich	+ 0,4

\*) Quelle: Deutsche Bank Research, Juni 2024.

Sowohl für Deutschland als auch für Österreich haben sich die Aussichten im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. Auch für die zweite Jahreshälfte sind die Ökonomen der Deutschen Bank leicht optimistisch. Dies ist zum einen bedingt durch eine Erholung des privaten Konsums bedingt durch eine gesunkene Inflation und zum anderen eine Erholung der Exporte auf Basis der wachsenden Welt- und insbesondere US-Wirtschaft.

**Deutschland**

Sowohl die Deutsche Bank als auch der IWF haben zuletzt die Prognose für das Wirtschaftswachstum in Deutschland leicht angehoben. Beide Institute gehen für Deutschland nunmehr von einem leichten Wachstum des BIP im laufenden Geschäftsjahr aus. Speziell für den ITK-Markt deutet der Bitkom-ifo-Digitalindex in seiner letzten Erhebung aus dem Juni ebenfalls auf eine leichte Erholung der Aussichten auf niedrigem Niveau gegenüber der letzten Erhebung aus dem Mai 2024 hin. Insgesamt befindet sich der Index, der die Geschäftslage und die Geschäftsbewertung zum Ausdruck bringt, jedoch immer noch deutlich unter den Niveaus aus dem Jahr 2023. Der Index sank von 10,8 im Juni 2023 auf 7,9 Punkte im Folgejahr.

**Österreich**

Die Österreichische Nationalbank als auch die Deutsche Bank sagen ein Wachstum der österreichischen Wirtschaft in 2024 voraus. Während die ÖNB in der Analyse vom Juli mit einem Wachstum des BIP von 0,3 Prozent rechnet, geht die Deutsche Bank in der Juni Prognose von einem Wert von 0,4 Prozent für das Jahr 2024 aus.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe.

**ITK-Markt**

Laut des Branchenverbands für die ITK-Branche Bitkom wird das Marktvolumen für Informationstechnik (IT) in Deutschland im Jahr 2024 laut der letzten Studie aus Juni 2024 um 5,4 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) wachsen und auf 151,2 Mrd. € steigen. Noch im Januar ging Bitkom von einem Wachstum von 6,1 Prozent im Jahr 2024 aus. In dem für CANCOM besonders relevanten Teilmarkt der IT-Services erwartet Bitkom ein Wachstum von 4,5 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 51,6 Mrd. €. Der Markt für Software soll um 9,8 Prozent auf 46,6 Mrd. € wachsen. Im Markt für IT-Hardware wird mit einem leichten Wachstum von 2,8 Prozent auf 53,0 Mrd. € auf Jahressicht gerechnet.

**Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Deutschland\***  
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+ 9,8
IT-Services	+ 4,5
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	+ 2,8

\*) Quelle: Bitkom/IDC, Juni 2024.

Auch für die österreichische ITK-Branche sind die Aussichten positiv für das Jahr 2024. Basierend auf aggregierten Marktdaten von der Informationsplattform Statista wird ein Wachstum von 8,6 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) auf 15,5 Mrd. € im laufenden Jahr erwartet.

**Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Österreich\***  
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+ 8,1
IT-Services (IT-Services, Security)	+ 10,2
IT-Hardware (Rechenzentren, Devices, Halbleiter)	+ 6,5

\*) Quelle: Statista Insights, Juli 2024.

Der Vorstand sieht weiter unverändert hohe Priorität bei den Fokusthemen Modern Workplace, Security & Networking, Cloud & Datacenter, IoT Solutions und AI. Die hierdurch steigenden Hardwareanforderungen und aufgrund der üblichen Nutzungsdauer von Client-Geräten von drei bis fünf Jahren ist mit zunehmenden Reinvestitionen in IT-Hardware zu rechnen, um die in der Frühphase der Corona-Pandemie beschafften Geräte zu ersetzen.

### Rahmenbedingungen der Prognose

Die Wachstumsperspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung der Märkte, in denen die CANCOM Gruppe vornehmlich aktiv ist, haben sich im Verlauf des Jahres nicht aufgehellt. Sowohl für Deutschland als auch für Österreich prognostizieren Marktbeobachter eine Stagnation im Jahr 2024. Für Deutschland sagt der IWF ein Wachstum von 0,2 Prozent und die Deutsche Bank ein Wachstum von 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr voraus. Für Österreich geht die Deutsche Bank von einem Wachstum von 0,4 Prozent aus.

Der Branchenverband Bitkom und die Statistikplattform Statista gehen von einer positiven Entwicklung im für die CANCOM Gruppe besonders wichtigen Teilmarkt der IT Services aus. Auch in den Bereichen Software und IT-Hardware-Handel wird im Vergleich zum Vorjahr weiterhin eine starke Nachfrage erwartet.

### Prognose für die CANCOM Gruppe

Der langfristige Digitalisierungstrend und die damit verbundene Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen ist nach Auffassung des Vorstands in allen für CANCOM relevanten IT-Märkten trotz der diversen Einflüsse (Kaufzurückhaltung, Stagnation der Wirtschaft) intakt.

Entsprechend geht der Vorstand davon aus, dass die Nachfrage nach IT-Hardware, Software und IT-Dienstleistungen von grundlegenden dauerhaften Entwicklungen getrieben wird und erwartet daher mittelfristig ein generell positives Marktumfeld für die Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen im Portfolio der CANCOM Gruppe.

Derzeit erleben die Märkte verstärkte makroökonomische und geopolitische Einflüsse, die auch den IT-Sektor beeinträchtigen können und die Grundlagen und Annahmen der Prognosen beeinflussen können. Insbesondere stellen die Verlängerung der IT-Nutzungszyklen, die Verschiebung von Investitionen und die reduzierten Ausgaben für IT-Dienstleistungen aufgrund steigenden Kostendrucks Unsicherheiten für die Prognosegenauigkeit dar.

Der Vorstand geht unverändert von folgender Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2024 aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)	Prognose 2024	2023
Umsatz	1.750 bis 2.000	1.522,7
Rohertrag	640 bis 740	582,3
EBITDA	130 bis 155	115,7
EBITA	75 bis 100	64,1

München, im August 2024

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath  
CEO



Jochen Borenich  
CSO



Thomas Stark  
CFO

**Hinweis**

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

**Hinweis Rundungen**

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

**Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Konzern-Bilanz

## AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	B.1	170.344	222.549	170.387
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B.2	435.568	475.498	478.289
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	B.3	35.408	32.371	66.936
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	B.3	0	234	703
Vorräte	B.4	65.772	79.913	96.660
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	44.552	56.431	48.590
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.6	59.696	44.141	51.636
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>811.340</b>	<b>911.137</b>	<b>913.201</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen	B.7	60.058	59.680	50.638
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	B.8	82.805	91.764	94.414
Geschäfts- oder Firmenwerte	B.9	261.725	261.725	256.507
Nutzungsrechte	B.10	117.009	122.164	118.504
Finanzanlagen und Ausleihungen		33	1.926	60
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen		15.261	14.538	15.103
Aktive latente Steuern		11.848	10.971	11.231
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	51.569	51.306	53.019
Sonstige langfristige Vermögenswerte	B.6	31.532	23.264	21.019
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>631.840</b>	<b>637.338</b>	<b>620.495</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>1.443.180</b>	<b>1.548.475</b>	<b>1.533.696</b>

# Konzern-Bilanz

## PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2024	31.12.2023	30.6.2023
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		910	9.415	28.371
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.11	346.980	356.555	298.650
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.12	67.614	91.219	79.630
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		793	793	4.943
Kurzfristige sonstige Rückstellungen		7.456	7.913	4.895
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.3	60.411	54.876	57.009
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		9.999	7.896	8.079
Sonstige kurzfristige Schulden		63.184	70.505	61.558
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>557.347</b>	<b>599.172</b>	<b>543.135</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.217	1.311	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.12	145.189	154.105	154.356
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		23.605	24.302	22.212
Langfristige sonstige Rückstellungen		6.270	5.849	5.178
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.3	16.441	19.008	19.415
Passive latente Steuern		18.103	20.255	21.614
Sonstige langfristige Schulden		11	13	4
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>210.836</b>	<b>224.843</b>	<b>222.779</b>
<b>Eigenkapital</b>	B.13			
Gezeichnetes Kapital		36.687	36.687	38.872
Kapitalrücklage		478.591	478.591	471.928
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis		159.361	208.213	258.912
Sonstige Rücklagen		71	587	-2.151
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		287	382	221
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>674.997</b>	<b>724.460</b>	<b>767.782</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>1.443.180</b>	<b>1.548.475</b>	<b>1.533.696</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2024 bis 30.6.2024	1.4.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Umsatzerlöse	C.1	394.744	329.352	835.345	647.033
Sonstige betriebliche Erträge	C.2	2.183	2.068	4.319	3.402
Andere aktivierte Eigenleistungen		525	761	928	1.606
Aktivierete Vertragskosten		0	-234	-234	-468
<b>Gesamtleistung</b>		<b>397.452</b>	<b>331.947</b>	<b>840.358</b>	<b>651.573</b>
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	C.3	-229.283	-203.763	-501.197	-406.405
<b>Rohertrag</b>		<b>168.169</b>	<b>128.184</b>	<b>339.161</b>	<b>245.168</b>
Personalaufwendungen	C.4	-117.281	-90.147	-235.806	-166.303
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	C.5	-16.191	-13.789	-32.992	-25.110
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-671	29	-1.071	210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.6	-25.110	-20.594	-46.811	-37.525
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>8.916</b>	<b>3.683</b>	<b>22.481</b>	<b>16.440</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		1.765	1.813	3.869	4.019
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.217	-865	-2.433	-1.788
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		340	106	566	915
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-908	16	-1.501	-49
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		247	-7	303	-7
Währungsgewinne/-verluste		8	117	21	120
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>9.151</b>	<b>4.863</b>	<b>23.306</b>	<b>19.650</b>
Ertragsteuern		-2.036	-1.400	-6.060	-6.190
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>7.115</b>	<b>3.463</b>	<b>17.246</b>	<b>13.460</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	1.044	0	1.129
<b>Periodenergebnis</b>		<b>7.115</b>	<b>4.507</b>	<b>17.246</b>	<b>14.589</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		7.075	4.496	17.258	14.663
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter		40	11	-12	-74
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.020.171	36.256.465	35.305.176	35.816.601
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.020.171	36.256.465	35.305.176	35.816.601

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2024 bis 30.6.2024	1.4.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,20	0,10	0,49	0,38
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,20	0,10	0,49	0,38
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	0,03	0,00	0,03
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	0,03	0,00	0,03
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,20	0,12	0,49	0,41
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,20	0,12	0,49	0,41

(in T€)	Q2		1. Halbjahr	
	1.4.2024 bis 30.6.2024	1.4.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.115</b>	<b>4.507</b>	<b>17.246</b>	<b>14.589</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	142	-1.370	-445	-1.680
Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-71	0	-71	0
<b>Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0	0	0
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0	0	0
<b>Sonstige Ergebnis der Periode</b>	<b>71</b>	<b>-1.370</b>	<b>-516</b>	<b>-1.680</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>7.186</b>	<b>3.137</b>	<b>16.730</b>	<b>12.909</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.146	3.126	16.742	12.983
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	40	11	-12	-74

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	17.246	14.589
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	32.992	25.109
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-804	-3.402
+ Ertragsteuern	6.060	6.575
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-290	92
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-451	4.629
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-478	-172
+/- Veränderungen der Vorräte	14.154	-7.423
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	28.281	17.522
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-18.276	-121.004
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-758	-999
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-9.008	-14.076
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-31	-1.240
+/- anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	7
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt</b>	<b>68.637</b>	<b>-79.793</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-20.797	-101.233
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	12.217
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	-720	-115
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-12.081	-9.558
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	2.537	310
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	2.102	3.585
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	300	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt</b>	<b>-28.659</b>	<b>-94.794</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-31.117	0
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	0	-71
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-62	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-21.212	-20.933
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-8.544	11.410
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	5.831	-1.853
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-1.916	-971
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-35.101	-35.392
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt</b>	<b>-92.121</b>	<b>-47.810</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-52.143</b>	<b>-222.397</b>
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-62	-387
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	222.549	393.171
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>170.344</b>	<b>170.387</b>
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	170.344	170.387
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapitalrücklage in T€	Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis			Sonstige Rücklagen		Summe Eigentümer Mutterunternehmen in T€	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter in T€	Eigenkapital gesamt in T€
				Gewinnrücklagen in T€	Periodenergebnis einschließlich Ergebnisvortrag in T€	Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen in T€	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in T€	Bewertung finanzieller Vermögenswerte in T€			
<b>1.1.2023</b>	<b>35.372</b>	<b>35.372</b>	<b>379.990</b>	<b>257.267</b>	<b>22.682</b>	<b>-329</b>	<b>-471</b>	<b>0</b>	<b>694.511</b>	<b>310</b>	<b>694.821</b>
Periodenergebnis					14.663				14.663	-74	14.589
Sonstiges Ergebnis					0		-1.680	0	-1.680	0	-1.680
Gesamtergebnis					<b>14.663</b>	<b>0</b>	<b>-1.680</b>	<b>0</b>	<b>12.983</b>	<b>-74</b>	<b>12.909</b>
Kapitalerhöhung	3.500	3.500	91.980						95.480		95.480
Kosten der Kapitalerhöhung			-49						-49		-49
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			7						7		7
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-35.371				-35.371	-20	-35.391
Veränderung aufgrund des Verkaufs von nicht beherrschenden Anteilen									0	5	5
<b>30.6.2023</b>	<b>38.872</b>	<b>38.872</b>	<b>471.928</b>	<b>257.267</b>	<b>1.974</b>	<b>-329</b>	<b>-2.151</b>	<b>0</b>	<b>767.561</b>	<b>221</b>	<b>767.782</b>
<b>1.1.2024</b>	<b>36.687</b>	<b>36.687</b>	<b>478.591</b>	<b>154.932</b>	<b>54.900</b>	<b>-1.619</b>	<b>516</b>	<b>71</b>	<b>724.078</b>	<b>382</b>	<b>724.460</b>
Periodenergebnis					17.258				17.258	-12	17.246
Sonstiges Ergebnis					0		-445	-71	-516		-516
Gesamtergebnis					<b>17.258</b>	<b>0</b>	<b>-445</b>	<b>-71</b>	<b>16.742</b>	<b>-12</b>	<b>16.730</b>
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-35.017				-35.017	-84	-35.101
Veränderung aufgrund des Verkaufs von nicht beherrschenden Anteilen									0	1	1
Veränderungen aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien					-31.093				-31.093		-31.093
<b>30.6.2024</b>	<b>36.687</b>	<b>36.687</b>	<b>478.591</b>	<b>123.839</b>	<b>37.141</b>	<b>-1.619</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>674.710</b>	<b>287</b>	<b>674.997</b>

# Konzern-Anhang

## A. Allgemeine Angaben

### A.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in der Berichtsperiode (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2024) nach den International Financial Reporting Standards beziehungsweise den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM SE und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften ist die Konzeption von IT-Architekturen, Systemintegration und das Angebot von Managed Services. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u.a. das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 (Vergleichsperiode: 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023). Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Erika-Mann-Straße 69, 80636 München, Deutschland. Die CANCOM SE ist beim Amtsgericht München eingetragen unter HRB 203845.

Die Aktien werden im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt worden; es handelt sich um einen verkürzten Abschluss. Er wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter [www.cancom.de](http://www.cancom.de) abrufbar.

## A.2. Konsolidierung und Unternehmenserwerbe

### A.2.1. Konsolidierungsgrundsätze

Für Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen verweisen wir auf den gleichlautenden Abschnitt im IFRS-Konzernabschluss 2023, der wiederum Teil des Geschäftsberichts 2023 der CANCOM SE ist.

### A.2.2. Unternehmenserwerbe und Beteiligungen sowie Unternehmensveräußerungen

In der Berichtsperiode erfolgte weder von der CANCOM SE noch von den Tochterunternehmen der CANCOM SE ein Unternehmenserwerb im Sinne des IFRS 3.

Zudem wurden in der Berichtsperiode innerhalb des CANCOM Konzerns keine Unternehmensveräußerungen vorgenommen.

### A.2.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 haben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises des CANCOM Konzerns ergeben.

### A.2.4. Wesentliche Tochterunternehmen

In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Tochterunternehmen des CANCOM Konzerns aufgeführt:

Name des Tochterunternehmens	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
CANCOM GmbH	Jettingen-Scheppach	100,00
CANCOM Austria AG (vormals K-Businesscom AG)	Wien/Österreich	100,00
CANCOM Public GmbH	Berlin	100,00
CANCOM Managed Services GmbH	München	100,00
CANCOM a + d IT solutions GmbH	Brunn am Gebirge/ Österreich	100,00
CANCOM ICT Service GmbH	München	100,00

## A.3. Erläuterung der Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Halbjahresabschluss 2024 wurde grundsätzlich anhand der gleichen Ansatz- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 gültig waren. Die Ansatz- und Bewertungsmethoden können dem Geschäftsbericht 2023 in Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses entnommen werden.

#### **A.4. Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten**

Die in Abschnitt A.4 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 enthaltenen Informationen zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten gelten grundsätzlich auch für den vorliegenden Konzern-Halbjahresabschluss 2024.

#### **A.5. Erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften**

Der CANCOM Konzern hat die folgenden Verlautbarungen in der Berichtsperiode (vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024) erstmalig angewandt:

- Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (Bezeichnung der Änderungen: „Einstufung von Schulden als kurz- oder langfristig“, „Einstufung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Geltungsbeginns“ beziehungsweise „Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen“);
- Änderung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ (Bezeichnung der Änderung: „Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion“);
- Änderung des IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ und Änderung des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ (Bezeichnung der Änderung: „Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen“).

Die ersten beiden Änderungen des IAS 1 betreffen die Anpassung der Beurteilungskriterien für die Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig. Die dritte Änderung des IAS 1 betrifft die Klassifizierung von Schulden, die Nebenbedingungen unterliegen. Es wird klargestellt, dass Nebenbedingungen, die vor oder am Abschlussstichtag einzuhalten sind, Auswirkung auf die Klassifizierung als kurz- oder langfristig haben können. Nebenbedingungen, die lediglich nach dem Abschlussstichtag einzuhalten sind, haben dagegen keinen Einfluss auf die Klassifizierung. Statt einer Berücksichtigung im Rahmen der Klassifizierung sind solche Nebenbedingungen in den Anhangangaben offenzulegen.

Die Änderung des IFRS 16 betrifft die Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen. Danach hat ein Leasingnehmer im Anschluss an einen Verkauf die Leasingverbindlichkeit so zu bewerten, dass kein Betrag im Gewinn oder Verlust erfasst wird, der sich auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht bezieht.

Die Änderungen des IAS 7 und des IFRS 7 betreffen Offenlegungsvorschriften im Zusammenhang mit Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen. Die neuen Vorschriften ergänzen diesbezüglich in den IFRS bereits enthaltenen Anforderungen und beinhalten zusätzliche Angabepflichten.

Alle vorstehend aufgeführten Regeländerungen haben für den CANCOM Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise auf die Cashflows.

#### **A.6. Änderungen der Berichtsstruktur sowie Fehlerkorrekturen, Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden, Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs**

In der Berichtsperiode ergaben sich weder Änderungen der Berichtsstruktur noch Fehlerkorrekturen oder Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode auch keine Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs.

#### **A.7. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle**

In der Berichtsperiode beziehungsweise nach dem Abschlussstichtag, aber noch vor Veröffentlichung dieses Halbjahres-Konzernabschlusses sind die folgenden Ereignisse beziehungsweise Geschäftsvorfälle eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns wesentlich sein könnten:

- Am 1. Juli 2024 hat der Vorstand der CANCOM SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital herabzusetzen. CANCOM zieht die von der Gesellschaft gehaltenen 1.669.758 eigenen Aktien ein und setzt das Grundkapital um den entsprechenden Betrag von € 1.669.758 nominal herab. CANCOM hatte diese eigenen Aktien im Rahmen des „Aktienrückkaufprogramms 2023“ im Zeitraum vom 27. November 2023 bis einschließlich 5. April 2024 auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. Juni 2022 erworben. Dies entspricht 4,55 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft. Das Grundkapital in Höhe von derzeit € 36.686.808 beträgt nach der Kapitalherabsetzung € 35.017.050 und ist eingeteilt in 35.017.050 Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden Betrag des Grundkapitals von € 1,00.

- Zudem haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der CANCOM SE am 1. Juli 2024 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juni 2024 zum Erwerb eigener Aktien gemäß Art. 5 SE-VO i.V.m. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und den Aktionären den Rückkauf von bis zu 3.501.705 eigenen Aktien (dies entspricht 10 Prozent des Grundkapitals nach Wirksamwerden der zuvor angestrebten Einziehung der eigenen Aktien und verbundener Kapitalherabsetzung) im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufangebots anzubieten. Der Aktienrückkauf erfolgte zu € 33,00 je Stückaktie. Es wurden insgesamt 3.501.705 Stückaktien zurückgekauft.

## B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### B.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die liquiden Mittel enthalten ausschließlich jederzeit fällige Bankguthaben sowie Kassenbestände.

### B.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Bruttobuchwert (vor Wertberichtigungen)	438.186	477.388
Wertberichtigungen	-2.618	-1.890
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bilanzausweis</b>	<b>435.568</b>	<b>475.498</b>

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich ausschließlich auf Verträge mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

(in T€)	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Stand Wertberichtigungen zum 1.1.	737	1.153	1.890
Übertragung in Stufe 3	-47	47	0
Übertragung in Stufe 2	-8	8	0
Neubewertung der Wertberichtigung (Zuführung, Auflösung)	-66	795	729
Ausbuchung wegen Abschreibung der Forderung	0	-1	-1
<b>Stand Wertberichtigungen zum 30.6.</b>	<b>616</b>	<b>2.002</b>	<b>2.618</b>

Der in der Berichtsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung im Periodenergebnis im Posten „Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen“ erfasste Betrag von T€ -1.071 (Vergleichsperiode: T€ 210) setzt sich zusammen aus den in der vorherigen Tabelle enthaltenen Beträgen für die Neubewertung der Wertberichtigung von T€ -729 (Vergleichsperiode: T€ 218) sowie für die Ausbuchung wegen der Abschreibung der Forderung von T€ 1 (Vergleichsperiode: T€ 271); darüber hinaus enthält er Verluste aus der Ausbuchung/Abschreibung von Forderungen von T€ -353 (Vergleichsperiode: T€ -291) sowie aus Gewinnen aufgrund von Zahlungseingängen aus bereits ausgebuchten/abgeschriebenen Forderungen von T€ 5 (Vergleichsperiode: T€ 7), Wertminderungen auf Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen von T€ 2 (Vergleichsperiode: T€ 2) sowie Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte von T€ 3 (Vergleichsperiode: T€ 3).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertminderungen und Wertaufholungen für erwartete Kreditverluste anhand einer Wertberichtigungsmatrix bestimmt. Hierzu verweisen wir auf die Angaben zu Ausfallrisiken in Abschnitt D.6.5 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023.

### B.3. Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und aktivierte Vertragskosten

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	35.408	32.371
<b>Vertragsvermögenswerte, Bilanzausweis</b>	<b>35.408</b>	<b>32.371</b>

Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	60.411	54.876
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	16.441	19.008
<b>Vertragsverbindlichkeiten, Bilanzausweis</b>	<b>76.852</b>	<b>73.884</b>

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten und Supportleistungen.

In der folgenden Tabelle sind die aktivierten Vertragskosten aufgeführt:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Aktiviert kurzfristige Vertragskosten	0	234
<b>Aktiviert Vertragskosten, Bilanzausweis</b>	<b>0</b>	<b>234</b>

In der Berichtsperiode wurden Vertragskosten in Höhe von T€ 0 (Vergleichsperiode: T€ 0) als Vertragsanbahnungskosten aktiviert. Die bereits aktivierten Vertragsanbahnungskosten beziehen sich im Wesentlichen auf drei Projekte (Vergleichsperiode: drei Projekte), die dem Geschäftssegment Deutschland zugeordnet sind. In der Berichtsperiode wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Vertragsanbahnungskosten in Höhe von T€ 144 (Vergleichsperiode: T€ 288) sowie auf aktivierte Vertragserfüllungskosten in Höhe von T€ 90 (Vergleichsperiode: T€ 180) vorgenommen. Die aktivierten Vertragskosten sind somit zum Ende der Berichtsperiode vollständig abgeschrieben.

In der Gesamtergebnisrechnung (im Periodenergebnis) werden aktivierte Vertragskosten als gesonderter Posten innerhalb der Gesamtleistung ausgewiesen.

#### B.4. Vorräte

Die Vorräte enthalten überwiegend Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.406	79.073
Geleistete Anzahlungen	366	840
<b>Vorräte, Bilanzausweis</b>	<b>65.772</b>	<b>79.913</b>

Der Aufwand für fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrug in der Berichtsperiode T€ 426.295 (Vergleichsperiode: T€ 367.490).

#### B.5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	31.471	34.866
Bonusforderungen an Lieferanten	7.233	12.158
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.846	2.675
Debitorsche Kreditoren	1.458	3.381
Forderungen an frühere Gesellschafter	241	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	173	717
Forderungen an Arbeitnehmer	130	178
Forderungen aus Aktienrückkäufen	0	2.456
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis</b>	<b>44.552</b>	<b>56.431</b>

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	46.685	46.913
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.949	2.539
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.150	1.093
Forderungen aus Kautionen	649	678
Derivative finanzielle Vermögenswerte	136	83
<b>Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis</b>	<b>51.569</b>	<b>51.306</b>

## B.6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen kurzfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 48.680 (31. Dezember 2023: T€ 33.219), langfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 31.532 (31. Dezember 2023: T€ 23.264) sowie kurzfristige Forderungen aus Steuerüberzahlungen in Höhe von T€ 10.056 (31. Dezember 2023: T€ 10.166).

## B.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Grundstücke und Gebäude	18.832	17.750
IT Rechenzentren	14.217	14.810
Technische Anlagen und Maschinen	2.573	2.598
Kraftfahrzeuge	691	1.116
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.745	23.406
<b>Sachanlagen, Bilanzausweis</b>	<b>60.058</b>	<b>59.680</b>

## B.8. Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)

Die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) gliedern sich wie folgt:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Entgeltlich erworbene Software	39.549	41.434
Kundenstämme	25.830	28.958
Auftragsbestände	8.289	11.406
Selbst erstellte Software	7.421	8.096
Sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte	1.716	1.870
<b>Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte), Bilanzausweis</b>	<b>82.805</b>	<b>91.764</b>

Unter den Posten „entgeltlich erworbene Software“ fallen insbesondere ERP-Systeme sowie eine cloudbasierte Agility-Plattform. Sie werden planmäßig amortisiert und haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von drei Jahren.

Die Kundenstämme und die Auftragsbestände beruhen im Wesentlichen auf in der Berichtsperiode und in Vorperioden getätigten Unternehmenskäufen. Die Posten werden planmäßig über die jeweilige erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kundenstämme haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von zehn Jahren, die Auftragsbestände haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von drei Jahren.

Der Posten „selbst erstellte Software“ enthält im Wesentlichen die AHP Private Cloud Plattform in Höhe von T€ 3.998 (31. Dezember 2023: T€ 4.251), die planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Unter den Posten „sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte“ fallen vorteilhafte Mietverträge sowie produktspezifische Software.

## B.9. Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
CANCOM Deutschland	168.593	168.593
CANCOM International	93.132	93.132
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte, Bilanzausweis</b>	<b>261.725</b>	<b>261.725</b>

## B.10. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte der innerhalb des CANCOM Konzerns zur Anwendung kommenden drei Klassen teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten	89.063	95.012
Nutzungsrechte für Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.117	4.351
Nutzungsrechte für Kraftfahrzeuge	24.829	22.801
<b>Nutzungsrechte, Bilanzausweis</b>	<b>117.009</b>	<b>122.164</b>

### B.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbindlichkeiten für gelieferte Handelswaren und aus Verbindlichkeiten für bezogene Dienstleistungen.

### B.12. Sonstige finanzielle Schulden

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Leasingverbindlichkeiten	37.628	38.655
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	14.654	17.112
Kreditorische Debitoren	8.824	6.725
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	5.148	20.254
Ausstehende Kostenrechnungen	391	452
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzdienstleistern	363	6.908
Aufsichtsratsvergütungen	230	449
Verbindlichkeiten für Zinsen und Bankgebühren	144	134
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	118	385
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	114	145
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis</b>	<b>67.614</b>	<b>91.219</b>

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2024	31.12.2023
Leasingverbindlichkeiten	113.568	115.065
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	27.048	29.499
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	4.573	9.533
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	8
<b>Sonstige langfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis</b>	<b>145.189</b>	<b>154.105</b>

### B.13. Eigenkapital

Die Veränderungen und Bestandteile des Eigenkapitals der Berichts- und der Vergleichsperiode sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## C. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### C.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Berichts- und Vergleichsperiode gliedern sich wie folgt:

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
aus dem Verkauf von Gütern	513.797	424.145
aus dem Erbringen von Dienstleistungen	321.548	222.888
<b>Summe</b>	<b>835.345</b>	<b>647.033</b>
davon aus dem Verkauf von Gütern dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	346.979	366.457
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	166.818	57.688
davon aus dem Erbringen von Dienstleistungen dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	211.459	198.049
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	110.089	24.839
<b>(in T€)</b>	<b>1.1.2024 bis 30.6.2024</b>	<b>1.1.2023 bis 30.6.2023</b>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	815.581	642.568
Leasingerlöse	19.764	4.465
<b>Summe</b>	<b>835.345</b>	<b>647.033</b>

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Erlöse aus Verträgen mit Kunden der Berichts- und Vergleichsperiode nach den beiden gemäß IFRS 15 vorgesehenen Möglichkeiten zur zeitlichen Erfassung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden aufteilen. Ferner zeigt die Tabelle, welchem Geschäftssegment die Erlöse aus Verträgen mit Kunden zuzurechnen sind.

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>Zeitpunkt der Erlösrealisierung</b>		
Zu einem Zeitpunkt übertragene Produkte	494.033	419.680
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	321.548	222.888
<b>Summe</b>	<b>815.581</b>	<b>642.568</b>
davon		
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	558.200	560.041
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	257.381	82.527

## C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Berichtsperiode von T€ 4.319 (Vergleichsperiode: T€ 3.402) betreffen im Wesentlichen operative Währungsgewinne in Höhe von T€ 1.945 (Vergleichsperiode: T€ 2.683) sowie Erträge aus Unterleasingverhältnissen in Höhe von T€ 1.296 (Vergleichsperiode: T€ 255).

## C.3. Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen der Berichtsperiode setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von T€ 426.295 (Vergleichsperiode: T€ 367.490) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Kerngeschäft in Höhe von T€ 74.902 (Vergleichsperiode: T€ 38.915).

## C.4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Löhne und Gehälter	-194.954	-138.626
Soziale Abgaben	-38.583	-27.002
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.996	-485
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	-7
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-273	-183
<b>Summe</b>	<b>-235.806</b>	<b>-166.303</b>

## C.5. Abschreibungen

Die Abschreibungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.370	-6.332
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-6.707	-7.913
Wertminderungen auf Software	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-12.743	-8.423
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	0	0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-6.172	-2.442
Wertminderungen auf Kundenstämme etc.	0	0
<b>Summe</b>	<b>-32.992</b>	<b>-25.110</b>

## C.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Reparaturen, Instandhaltungen, Mietleasing	-11.433	-8.018
KFZ-Kosten	-5.276	-2.901
Raumkosten	-4.755	-3.952
Bewirtungs- und Reisekosten	-4.593	-2.951
Rechts- und Beratungskosten	-2.917	-2.768
Kosten der Warenabgabe	-2.588	-2.519
Fremdleistungen	-2.397	-3.184
Operative Währungsverluste	-2.244	-3.375
Werbekosten	-1.890	-840
Fortbildungskosten	-1.561	-1.354
Kommunikations- und Bürokosten	-1.352	-1.520
Versicherungen und sonstige Abgaben	-1.281	-1.163
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	-482	-410
Börsen- und Repräsentationskosten	-337	-227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.705	-2.343
<b>Summe</b>	<b>-46.811</b>	<b>-37.525</b>

## **D. Sonstige Angaben**

### **D.1. Segmentberichterstattung**

Segmentinformationen werden nach den Vorschriften von IFRS 8 bereitgestellt. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung.

Der CANCOM Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Deutschland und International. Die Berichterstattung erfolgt für die Berichts- und für die Vergleichsperiode.

Das Management steuert den CANCOM Konzern auf Basis der in diesen beiden Geschäftssegmenten angebotenen Dienstleistungen, Waren und Software. Alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment Deutschland. Das Geschäftssegment International schließt folglich alle Unternehmen mit Sitz außerhalb von Deutschland ein. Welche Gesellschaft welchem Geschäftssegment zugeordnet ist, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2023 entnehmen (siehe Geschäftsbericht 2023 der CANCOM SE).

# Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International	
	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse von externen Kunden	558.361	564.506	276.984	82.527
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	5.367	3.489	12.677	9.492
Gesamte Erträge	563.728	567.995	289.661	92.019
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-344.099	-358.092	-163.976	-55.191
Personalaufwendungen	-144.924	-142.692	-91.017	-23.611
Übrige Erträge und Aufwendungen	-40.615	-34.830	-13.285	-4.048
<b>EBITDA</b>	34.090	32.381	21.383	9.169
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-20.510	-21.007	-6.310	-1.661
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-2.972	-1.592	-3.200	-850
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	10.608	9.782	11.873	6.658
Zinserträge	3.218	4.394	925	145
Zinsaufwendungen	-1.405	-1.500	-1.302	-808
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-475	-632	-136	1.611
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	11.946	12.044	11.360	7.606
Ertragsteuern	-4.016	-4.103	-2.044	-2.087
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	852	0	277
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.930</b>	<b>8.793</b>	<b>9.316</b>	<b>5.796</b>

Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
835.345	647.033				
18.044	12.981	-18.044	-12.981		
853.389	660.014	-18.044	-12.981	835.345	647.033
-508.075	-413.283	6.878	6.878	-501.197	-406.405
-235.941	-166.303	135	0	-235.806	-166.303
-53.900	-38.878	11.031	6.103	-42.869	-32.775
55.473	41.550	0	0	55.473	41.550
-26.820	-22.668	0	0	-26.820	-22.668
-6.172	-2.442	0	0	-6.172	-2.442
22.481	16.440	0	0	22.481	16.440
4.143	4.539	-274	-520	3.869	4.019
-2.707	-2.308	274	520	-2.433	-1.788
-611	979	0	0	-611	979
23.306	19.650	0	0	23.306	19.650
-6.060	-6.190	0	0	-6.060	-6.190
0	1.129	0	0	0	1.129
<b>17.246</b>	<b>14.589</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.246</b>	<b>14.589</b>

### D.1.1. Bewertungsgrundlagen für das Ergebnis der Geschäftssegmente

Die in der internen Berichterstattung über das Geschäftssegment zur Anwendung gelangenden Rechnungslegungsmethoden entsprechen den unter Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2023 beschriebenen Ansatz- und Bewertungsmethoden. Bei der Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden sowie von Aufwendungen und Erträgen auf berichtspflichtige Segmente erfolgen keine asymmetrischen Allokationen.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

Es erfolgt keine Darstellung des Segmentvermögens, der Segment-schulden und der Investitionen, da das interne Berichtswesen ausschließlich Ertragskennzahlen nach Geschäftssegmenten für Zwecke der Konzernsteuerung zugrunde legt.

### D.1.2. Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten stehen. Dazu gehören die Verkäufe zwischen den Geschäftssegmenten..

### D.1.3. Informationen über geographische Gebiete sowie Produkte und Dienstleistungen

(in T€)	Umsätze nach Sitz des Kunden	
	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
Deutschland	513.780	520.473
Österreich	265.036	64.264
Restliches Ausland	56.529	62.296
<b>Summe Konzern</b>	<b>835.345</b>	<b>647.033</b>

(in T€)	Langfristige Vermögenswerte	
	30.6.2024	31.12.2023
Deutschland	322.713	328.134
Österreich	213.161	212.976
Restliches Ausland	17.255	17.487
<b>Summe Konzern</b>	<b>553.129</b>	<b>558.597</b>

Wesentliche Umsatzerlöse sowie wesentliche langfristige Vermögenswerte, die dem Ausland zugewiesen waren, betreffen in der Berichtsperiode Österreich und in der Vergleichsperiode Österreich und Belgien.

In der Berichts- und in der Vergleichsperiode wurden mit keinem Einzelkunden Umsatzerlöse erzielt, die 10 Prozent oder mehr der Umsatzerlöse des CANCOM Konzerns ausmachten. Angabepflichten in Bezug auf Abhängigkeiten zu Kunden bestehen somit nicht.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten alle langfristigen Vermögenswerte außer aktive latente Steuern sowie außer Finanzinstrumente.

Auf die Angaben der Umsatzerlöse von externen Kunden für jedes Produkt und jede Dienstleistung beziehungsweise für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen wird verzichtet, da die Informationen nicht verfügbar sind und die Erhebungskosten übermäßig hoch wären.

## D.2. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum Ende der Berichtsperiode (30. Juni 2024) aufgeführt

(in T€)	Buchwert 30.6.2024	FA_AC <sup>1</sup>	FA_FVOCI <sup>2</sup>	FA_FVPL/ FL_FVPL <sup>3</sup>	FL_AC <sup>4</sup>	Keine Kategorie	Beizulegen- der Zeitwert 30.6.2024
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	170.344	170.344					170.344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435.568	435.568					435.568
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	44.552	12.908		174		31.470	44.552
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						31.470	31.470
- derivative finanzielle Vermögenswerte				174			174
- sonstige Posten		12.908					12.908
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Finanzanlagen und Ausleihungen	33		33				33
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	51.569	3.599		136		47.834	48.385
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						46.684	43.500
- derivative finanzielle Vermögenswerte				136			136
- sonstige Posten		3.599				1.150	4.749
<b>Kurzfristige Schulden</b>							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	910				910		910
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346.980				346.980		346.980
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	67.614			5.265	24.721	37.628	67.614
- Leasingverbindlichkeiten						37.628	37.628
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				5.147			5.147
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				118			118
- sonstige Posten					24.721		24.721
<b>Langfristige Schulden</b>							
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.217				1.217		1.110
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	145.189			4.574	27.047	113.568	/
- Leasingverbindlichkeiten						113.568	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				4.574			4.574
- sonstige Posten					27.047		25.252
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>702.066</b>	<b>622.419</b>	<b>33</b>	<b>310</b>	<b>/</b>	<b>79.304</b>	<b>698.882</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>561.910</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>9.839</b>	<b>400.875</b>	<b>151.196</b>	<b>/</b>

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2023 aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 31.12.2023	FA_AC <sup>1</sup>	FA_FVOCI <sup>2</sup>	FA_FVPL/ FL_FVPL <sup>3</sup>	FL_AC <sup>4</sup>	Keine Kategorie	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2023
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	222.549	222.549					222.549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	475.498	475.498					475.498
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	56.431	20.848		717		34.866	56.431
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						34.866	34.866
- derivative finanzielle Vermögenswerte				717			717
- sonstige Posten		20.848					20.848
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>							
Finanzanlagen und Ausleihungen	1.926		1.926				1.926
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	51.306	3.216		83		48.007	48.122
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						46.913	43.729
- derivative finanzielle Vermögenswerte				83			83
- sonstige Posten		3.216				1.094	4.310
<b>Kurzfristige Schulden</b>							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.415				9.415		9.415
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.555				356.555		356.555
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	91.219			4.479	48.085	38.655	91.219
- Leasingverbindlichkeiten						38.655	38.655
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				4.094			4.094
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				385			385
- sonstige Posten					48.085		48.085
<b>Langfristige Schulden</b>							
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.311				1.311		1.180
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	154.105			9.541	29.498	115.066	/
- Leasingverbindlichkeiten						115.066	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				9.533			9.533
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				8			8
- sonstige Posten					29.498		27.703
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>807.710</b>	<b>722.111</b>	<b>1.926</b>	<b>800</b>	<b>/</b>	<b>82.873</b>	<b>804.526</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>612.605</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>14.020</b>	<b>444.864</b>	<b>153.721</b>	<b>/</b>

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (flüssige Mittel) sowie für andere kurzfristige Finanzinstrumente, das heißt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Schulden entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den zu den jeweiligen Abschlussstichtagen bilanzierten Buchwerten.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgt gemäß Verfügbarkeit relevanter Informationen auf Grundlage der drei in IFRS 13 aufgeführten Stufen der Bewertungshierarchie. Für die erste Stufe sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten direkt beobachtbar. Auf der zweiten Stufe wird die Bewertung auf Grundlage von Bewertungsmodellen vorgenommen, in welche am Markt beobachtbare Größen (zum Beispiel Zinssätze, Wechselkurse) einfließen. Die Anwendung von Bewertungsmodellen, die nicht auf am Markt beobachtbare Inputfaktoren zurückgreifen, sieht die dritte Stufe vor.

Für die im Bilanzposten „Finanzanlagen und Ausleihungen“ enthaltenen Wertpapiere entspricht der beizulegende Zeitwert der Kursnotierung zum Abschlussstichtag multipliziert mit der im Bestand befindlichen Stückzahl (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird unter Verwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Künftige Zahlungen werden auf Basis von Devisenterminkursen (beobachtbare Kurse am Abschlussstichtag) und den kontrahierten Devisenterminkursen geschätzt, diskontiert mit einem Zinssatz, der das Bonitätsrisiko der verschiedenen Gegenparteien berücksichtigt (Stufe 2).

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen und der sonstigen Posten innerhalb der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte der mit den Vermögenswerten und Schulden erwarteten Zahlungen und auf Basis von Marktzinsen vergleichbarer Finanzinstrumente ermittelt (Stufe 2).

Auf die Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Leasingverbindlichkeiten wird mit Verweis auf IFRS 7.29 (d) verzichtet.

Den für bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben ermittelten beizulegenden Zeitwerten liegen unterschiedliche Bewertungsmodelle zugrunde. Da neben am Markt beobachtbaren Inputfaktoren (zum Beispiel risikobereinigte Abzinsungssätze)

auch unternehmensspezifische (und somit nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren) in das jeweilige Bewertungsmodell eingehen, werden diese der Stufe 3 zugeordnet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte:

- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der S&L Gruppe, die im Geschäftsjahr 2022 erstmalig erfasst wurden;
- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der NWC Services GmbH, die zum Ende des Geschäftsjahres 2022 erstmalig erfasst wurden;
- drei bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, die dem CANCOM Konzern im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) in der Vergleichsperiode zugegangen sind;
- eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb eines Geschäftsbereichs der DextraData GmbH, die zum Ende des Geschäftsjahres 2023 erstmalig erfasst wurde.

Die aus dem Erwerb der Anteile an der S&L Gruppe resultierenden bedingten Gegenleistungen sind ebenfalls erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 31. Juli 2025 in Höhe von T€ 1.402 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2024).

Die aus dem Erwerb der Anteile an der NWC Services GmbH resultierenden bedingten Gegenleistungen sind ebenfalls erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 30. September 2025 in Höhe von T€ 752 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2024).

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe dem CANCOM Konzern zugegangenen bedingten Gegenleistungen resultieren aus früheren Erwerben der K-Businesscom AG, St. Gallen und der Belsoft Infotix AG, Zürich. Die Belsoft Infotix AG wurde in der Berichtsperiode auf die K-Businesscom AG verschmolzen; die K-Businesscom AG wurde umfirmiert in CANCOM Switzerland AG, Zürich. Die bedingten Gegenleistungen sind ebenfalls erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaften für insgesamt drei Zeiträume bis zum 31. Dezember 2028 in Höhe von T€ 3.750 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2024).

Bei der in Verbindung mit dem Erwerb eines Geschäftsbereichs der DextraData GmbH zugegangenen bedingten Gegenleistung handelt es sich um eine bedingte Auszahlung in Abhängigkeit des EBIT für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024, in Abhängigkeit des Verbleibs von Schlüsselmitarbeitern und sonstigen Mitarbeitern bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 sowie in Abhängigkeit der Erfüllung von in Rahmen eines Servicevertrags zwischen Käufer und Verkäufer vereinbarten Schlüsselfunktionen in Höhe von T€ 3.817 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2024).

Die Entwicklung der bedingten Gegenleistungen, die der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet sind, zeigt die folgende Tabelle für die Berichtsperiode:

(in T€)	Bedingte Gegenleistungen
Stand 1.1.2024	13.627
Veränderung aus Ausbuchung/Neubewertung	492
Zugänge	0
Abgänge/Ausgleiche	-4.398
<b>Stand 30.6.2024</b>	<b>9.721</b>

In der Berichtsperiode ergaben sich unrealisierte Erträge und Aufwendungen aus der Neubewertung in Höhe von T€ 138 (Erträge) und T€ 630 (Aufwendungen) (Vergleichsperiode: Aufwendungen von T€ 47), die innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses in den Posten „sonstiges Finanzergebnis Erträge“ und „sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen“ (Vergleichsperiode: „sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen“) erfasst wurden.

### D.3. Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 1. Juli 2024 hat der Vorstand der CANCOM SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital herabzusetzen. Zudem haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der CANCOM SE am 1. Juli 2024 beschlossen, den Aktionären den Rückkauf von bis zu 3.501.705 eigenen Aktien im Rahmen eines an alle Aktionäre gerichteten freiwilligen öffentlichen Rückkaufangebots anzubieten. Weitere Informationen dazu sind in Abschnitt A.7 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses enthalten.

Weitere, für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergaben sich nicht.

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der CANCOM SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im August 2024

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath  
CEO



Jochen Borenich  
CSO



Thomas Stark  
CFO

**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)